



PRESSEMITTEILUNG

Unter 85 Projekten stehen die Nominierungen für den DSP 2025 fest!

Berlin, 21. Februar 2025:

Seit 45 Jahren dient der mit insgesamt 25.000 € dotierte **Deutsche Städtebaupreis** der Förderung einer zukunftsweisenden Planungs- und Stadtbaukultur. Der renommierte Preis wird alle zwei Jahre von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) ausgelobt und von der Wüstenrot Stiftung gefördert.

Der Preis zeichnet herausragende städtebauliche Projekte aus, die sich durch nachhaltige und innovative Ansätze zur Stadtbaukultur und zur räumlichen Entwicklung im städtischen und ländlichen Kontext auszeichnen. Die prämierten Projekte zielen nicht nur darauf ab, den gegenwärtigen Anforderungen an moderne Lebensformen gerecht zu werden, sondern sie nehmen auch aktiv die Herausforderungen in Angriff, die mit der Gestaltung des öffentlichen Raums verbunden sind. Hierbei kommt dem sparsamen Umgang mit Ressourcen eine zentrale Bedeutung zu, ebenso wie der Pflege und der Entwicklung von Orts- und Stadtbildern. Die Projekte, die im Rahmen des Deutschen Städtebaupreises prämiert werden, fungieren oft als wegweisende Beispiele für andere Gemeinden und Städte. Sie inspirieren dazu, neue Wege in der Stadtentwicklung zu beschreiten und innovative Lösungen für die komplexen Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Durch die Auszeichnung dieser Projekte wird nicht nur deren Qualität gewürdigt, sondern auch ein wichtiges Signal an die Gesellschaft gesendet, dass eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung möglich ist und aktiv gefördert werden sollte.

Der Deutsche Städtebaupreis wird in den Kategorien **»Städtebaupreis«** und **»Sonderpreis«** vergeben. Außerdem werden Auszeichnungen und Belobigungen ausgesprochen. Die Einreichungen werden hinsichtlich ihrer stadtfunktionalen, stadträumlichen, sozialen und architektonischen Qualität bewertet. Ein wichtiges Kriterium ist zudem, inwiefern die Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität für die dort lebenden und arbeitenden Menschen beitragen. Dabei steht die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren im Fokus, da der Prozess einer gelungenen Kooperation ebenfalls gewürdigt wird.

Der parallel zum Städtebaupreis ausgelobte Sonderpreis akzentuiert die dringlichen und spezifischen Handlungsfelder im Städtebau und in der Stadtplanung. Das Thema des **Sonderpreises 2025** lautet: **"Umbaukultur in der zirkulären Stadt"**. Ziel ist es, innovative Strategien und städtebauliche Impulse zu fördern, die sich mit den Herausforderungen und Chancen leerstehender oder aufgegebener Nutzungen und Infrastrukturen auseinandersetzen. Oft erscheinen diese städtischen Elemente zwar „sperrig“, doch sie bergen vielfältige, oft unentdeckte Potenziale für die Umbaukultur in der zirkulären Stadt. Gesucht werden Beispiele, die zeigen, wie bestehende städtische Strukturen durch kreative Konzepte und innovative Ansätze revitalisiert werden können, um die Lebensqualität in Quartieren zu verbessern und multifunktionale Lösungen zu schaffen.



Die feierliche Preisverleihung wird am 25. Juli in der Akademie der Künste in Berlin stattfinden. Nach dem Oskar-Prinzip werden die nominierten Projekte vorgestellt und die Preisträger der jeweiligen Kategorie gewürdigt.

Es wurden 85 Projekte, davon 24 im Sonderpreis, von der Jury begutachtet und bewertet. Die Jury lobte die hohe Qualität und die große Bandbreite der eingereichten Beiträge. Nach der Eingrenzung „der engeren Wahl“ auf 25 Projekte wurden diese von jeweils einem Jurymitglied vor Ort besichtigt und Gespräche mit den Projektbeteiligten geführt.

Aus der „engeren Wahl“ sprach die Jury für 14 Projekte eine Nominierung aus.

Nominiert für den Städtebaupreis 2025 sind:

Dortmund	Hafenquartier Südliche Speicherstraße
Dresden	Campus – Produktenbahnhof Gehestraße
Karlsruhe	Alter Schlachthof
Kirchheim unter Teck	Steingauquartier
Münsing	Quartier Pallauhof
Nordhausen	Klimaquartier Nordhausen Nord
Tübingen	Europaplatz
Wangen	Landesgartenschau 2024 – Neue Stadtlandschaft entlang der Argen
Wuppertal	BOB Campus

Nominiert für den Sonderpreis 2025 "Umbaukultur in der zirkulären Stadt" sind:

Achern	Reithalle Achern
Berlin	Alte Mälzerei Lichtenrade
Bremen	Kellogg Pier
Hamburg	Frei Fläche auf dem Jupiter
Stuttgart	Bürgerhospital

Der Countdown bis zur Bekanntgabe der Preisträger des DSP 2025 nach dem Oskar-Prinzip läuft:

Symposium und Preisverleihung DSP 2025

„Umbaukultur in der zirkulären Stadt“

am 25. Juli 2025 in der Akademie der Künste am Pariser Platz in Berlin

Weitere Informationen unter www.staedtebaupreis.de